

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 1

Buchbesprechung: Wir lesen Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weiter auszubauen und daß energisch Front gemacht wird gegen die defaitistischen Strömungen, die da und dort diese totale Abwehrbereitschaft ferngelenkt untergraben. Wir haben uns daher rechtzeitig auch mit den Konsequenzen einer Abstimmungsvorlage, unterbreitet von einem Initiativkomitee der Schweizerischen Bewegung gegen atomare Ausrüstung, zu befassen, die uns durch eine neue Verfassungsbestimmung auf alle Zeiten die Verwendung von Atomwaffen verbieten möchte. Wir werden auf diese Angelegenheit später noch eingehend zu sprechen kommen.

Auf einen wunden Punkt unserer totalen Abwehrbereitschaft möchten wir hier mit besonderem Nachdruck hinweisen: den Rückstand im Zivilschutz. Es sind heute nicht so sehr die verantwortlichen Behörden, sondern bestimmte Volkskreise, die sich hier mit allen nur möglichen und unmöglichen Ausflüchten um die kleinsten Pflichten im Dienste der Gemeinschaft drücken. Sie sind wohl für den Zivilschutz, aber nur dann, wenn man keinen aktiven Einsatz von ihnen selbst fordert. Es ist geradezu beschämend, wie wenig erfolgreich die Aufrufe sind, die in den letzten Jahren und Monaten in einzelnen Städten und zivilschutzpflichtigen Gemeinden für die Gewinnung von freiwilligen Hilfskräften erlassen wurden und wie groß der Papierkrieg der Ämterstellen geworden ist, die sich mit den Einsparungen gegen ein Aufgebot zum Dienst im Zivilschutz zu befassen haben. Der Kampf gegen den Kommunismus, das Eintreten für die totale Landesverteidigung zeigt sich nicht in großen Worten, sondern hier in der stillen und selbstverständlichen Pflichterfüllung im eigenen Haus, im Quartier und in der Wohngemeinde.

Es geht heute für uns alle, wo wir auch immer im Leben stehen, darum, auf den Ernst der heutigen Weltlage hinzuweisen, um jedermann klarzumachen, welche Werte auch für uns auf dem Spiele stehen. Es gilt für uns alle im Kleinen zu handeln, um uns als Eidgenossen und wahrhafte Demokraten zu bewähren. Wir möchten hierzu nur einige Punkte herausgreifen:

- Anstand und Menschenwürde zu wahren (siehe z. B. den Aufruf von Bundesrat von Moos für die Verkehrssicherheit).
- Die staatsbürgerlichen Pflichten erfüllen (z. B. Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen, militärische Geheimhaltung, Mitmachen im Zivilschutz, Befolgung der Weisungen zur Vorratshaltung).
- Materielle Vorteile nicht über alles stellen (z. B. bei Geschäften mit kommunistischen Staaten).
- Opfer bringen (z. B. durch Leistungen für die Entwicklungshilfe; durch Verzicht auf den Kauf billiger Waren aus kommunistischen Ländern).
- Gegenüber lauen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Zivilcourage beweisen; sie zur Rede stellen, aufklären und warnen. *Tolk.*

Wir lesen Bücher:



Militärische Ausbildungsvorschriften aus dem Verlag «Wehr und Wissen», Darmstadt, 1961.

Oberstlt. W. Schlegel, Schießausbildung mit dem Gewehr und Maschinengewehr.

Das vorliegende Heft ist als praktische Ergänzung der offiziellen Ausbildungsvorschriften der deutschen Bundeswehr für Gewehr und MG gedacht. Es erläutert und ergänzt den knappen Reglementstext und vermittelt dazu den notwendigen Ausbildungsstoff. Gleichzeitig gibt es die erforderlichen Hinweise zur Ausbildungsmethodik und zeigt interessante, zum Teil neuartige Kniffe für die Unterrichtsgestaltung. Trotz der Verschiedenheit der Anwendungsgebiete enthält die Schrift auch für unsere Verhältnisse wertvolle Anregungen und Hinweise.

August Wilhelm Heye, Soldat und Unterricht.

Diese Schrift ist als Unterrichtslehre für militärische Lehrer gedacht und soll den in der deutschen Bundeswehr unterrichtenden Offizieren und Unteroffizieren bei der Ausgestaltung ihrer Lehrtätigkeit an die Hand gehen. Sie legt die Begriffe der Unterrichtslehre fest, umschreibt Gestaltung und Abstufung des Lehrstoffes, vermittelt eine umfassende Methodik des Unterrichts und zeigt schließlich die Hilfsmittel, die dabei benützt werden können. Von besonderer Bedeutung sind ihre, für die Praxis geschriebenen Hinweise zur Unterrichtsmethodik. Da wir immer noch keine eigene Militärpädagogik besitzen, sei die Schrift allen Instruierenden unserer Armee, vor allem dem Instruktionskorps und den abverdienenden Kadern, sehr empfohlen; sie werden darin wertvolle Hilfen für ihre Ausbildungsarbeit finden.

Hptm. Richard Hering, Bodenturnen in der Bundeswehr.

Diese, ausschließlich dem Bodenturnen gewidmete Ausbildungsschrift dürfte bei uns eher in den Turn- und Leichtathletikvereinen als in der Armee Interesse finden, da dieses anspruchsvolle Teilgebiet turnerischer Arbeit bei den kurzen Ausbildungszeiten unserer Armee weniger in Frage kommen dürfte. Das mit instruktiven Bildern ausgestattete Heft gibt eine gute Einführung in sein Sachgebiet; besondere Sorgfalt wurde auf die Verhütung von Unfällen gelegt.

Kurz

Arnold Jaggi, «Europa und die Welt, einst und heute». 310 Seiten, Karten, Leinen. — Paul Haupt Verlag, Bern.

Dieses Buch schildert uns die Entwicklung der Naturvölker bis in die heutige Zeit. Der Leser sieht, wie die versklavten Eingeborenen langsam erwachen und die Unabhängigkeit anstreben.

Diese unterhaltsam und lehrreich verfaßte Lektüre sei jedermann empfohlen. *e. h.*

Dr. Otto Zinniker, «Die Grimsel» (Berner Heimatbücher, Band 78), Verlag Paul Haupt Bern. 32 Seiten Text, Tiefdrucktafeln und eine Karte, kart., Fr. 5.—.

Das Grimsel-Buch von Otto Zinniker, erschienen in der Reihe der beliebten Berner Heimatbücher, schließt eine Lücke. Schon lange wünschte man sich eine knappe, klare, gleichwohl umfassende Darstellung des uralten Paßweges, der in neuerer Zeit durch die Kraftwerkbauten und als einzigartige touristische Verbindung vom Berner

Oberland zum Oberwallis wieder an Bedeutung gewonnen hat. Otto Zinniker, als Schriftsteller durch mehrere Romane und Gedichtbändchen weitherum bekannt, Alpinist aus innerem Drang und der Bergwelt zugetan, hat das Grimselgebiet kreuz und quer durchwandert, es studiert und sich in seine Schönheiten und Besonderheiten vertieft. Was er auf seinen Streifzügen durch das großartige Alpental an Kenntnis und Einblick in die Wucht der Landschaft, in das Wesen und die geistigen Anlagen ihrer Bewohner, in Sitten und Gebräuche der Taltschaft gewann, legt er in klangvoll ausgewogener, meisterlicher Sprache in seinem Werk vor. Bild um Bild erhebt einprägsam vor uns. Der Autor würdigt dabei auch die geologischen Formationen des Haslitaales einer Untersuchung, vertieft sich in die vielfältige Geschichte des Alpenüberganges und stellt in den Mittelpunkt seiner interessanten Gestaltung das dramatische und oftmals tragische Geschehen, das sich durch die Jahrhunderte hindurch um das Grimselhospiz abgespielt hat. Das ansprechende und wertvolle Buch ist mit zahlreichen prächtigen Bildern ausgestattet, so daß dem Leser ein vollständiger Ueberblick über die Grimsel, ihre Vergangenheit und ihre Gegenwart, vermittelt wird.

Terminkalender



September

- 23./24. Magglingen: Schweiz. Militärmeisterschaften im Fechten
- 24. Reinach: Reinacher Militärwettmarsch des UOV Oberwynen- und Seetal
- 30. EVU: Gesamtschweiz. Uebermittlungsübung «Sirius»

Oktober

- 1. EVU: Gesamtschweiz. Uebermittlungsübung «Sirius»
- 7./8. Zug: Nacht-Orientierungslauf der OG
- 8. Altdorf: Altdorfer Militärwettmarsch des UOV Uri
- 21./22. Lausanne: Nacht-Orientierungslauf der OG
- 22. Kriens: Krienser Waffenlauf des UOV Kriens-Horw

November

- 5. Frauenfeld: 27. Frauenfelder Militärwettmarsch
- 15. Schlachtfeld Morgarten: 5. Historisches Pistolenschießen des UOV Schwyz

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104